



PUBLIC INFRASTRUCTURE
Kongressmesse für öffentliche Infrastrukturprojekte
HANNOVER, 23.–24. Januar 2008

Presse

3. Dezember 2007

PUBLIC INFRASTRUCTURE (23. und 24. Januar 2008):

Informationsplattform und Kontaktbörse für Privatwirtschaft und Öffentliche Hand präsentiert hochkarätiges Kongressprogramm

Hannover. Am 23. und 24. Januar 2008 öffnet die PUBLIC INFRASTRUCTURE in Hannover zum zweiten Mal ihre Pforten. Rund 1 000 Teilnehmer aus Kommunen, Bund und Ländern sowie der Bau-, Finanz-, Beratungs- und Dienstleistungsbranche erwartet erneut ein hochkarätiges Kongressprogramm mit aktuellen Themen.

Zahlreiche ideelle Träger wie die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Verband Kommunaler Unternehmen, der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und andere haben vielfältige und praxisorientierte Diskussionsrunden und Vorträge organisiert. Das anspruchsvolle Programm richtet sich an Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung sowie an das Fachmanagement.

Fachbesucher, Aussteller und Referenten setzen sich auf der PUBLIC INFRASTRUCTURE 2008 über Themen wie private Infrastrukturfinanzierung, soziale Infrastruktur (Krankenhäuser, Schulen, Kindertagesstätten) sowie Modernisierungsstrategien für Kommunen und kommunale Unternehmen auseinander. Weitere Themen werden der Infrastrukturboom in Polen und der Ukraine durch die Fußball-Europameisterschaft 2012 und die Olympischen Spiele 2014 in Sotchi sein. Das vollständige Programm steht online unter www.public-infrastructure.de/44578.



Partnerschaft Deutschland Gesellschaft (PDG) stellt sich vor

Eines der Highlights ist sicherlich die Vorstellung der Pläne der Bundesregierung für eine Partnerschaft Deutschland Gesellschaft (PDG), die zur Förderung von wirtschaftlichen Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP) die Öffentliche Hand in Einzelprojekten beraten sowie Grundlagenarbeit leisten soll. Durch diese Kombination und die Verbindung des Know-how von öffentlicher Hand und Privatwirtschaft soll ein Beratungsangebot für die Öffentliche Hand geschaffen werden, das insbesondere in der Frühphase eines Projektes die richtigen Weichenstellungen ermöglicht. So sollen mehr wirtschaftliche ÖPP-Projekte entstehen und eine Markterweiterung für alle Marktteilnehmer erreicht werden.

Neue Modernisierungsstrategien für Kommunen sowie Optimierung des Finanz- und Betriebsmanagements

Zu weiteren Veranstaltungsschwerpunkten zählen Modernisierungsstrategien für Kommunen und kommunale Unternehmen. Hier diskutieren beispielsweise der Verband Kommunaler Unternehmen oder Roland Berger Strategy Consultants unterschiedliche Ansätze. Im Forum „Optimierung des Finanz- und Betriebsmanagements“ stehen praxisorientierte Berichte und Projektpräsentationen rund um die Themenfelder „Strategische Optionen des kommunalen Finanzmanagements“, „Herausforderungen und Chancen durch die Doppik“, „Kommunale Immobilien zwischen Make oder Buy“ sowie „Auftragsmanagement und Service Level Agreements bei der Vergabe von Gebäudedienstleistungen“ im Fokus.

Verkehrsinfrastruktur – Entwicklung moderner Betreibermodelle

Mit Spannung erwartet werden die beiden Foren zum Thema Verkehrsinfrastruktur in Deutschland. Die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) bietet ein Forum zum Thema „Entwicklung von Betreibermodellen für Bundesfern- und Kommunalstraßen“, in dem auch ein kommunales Pilotprojekt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vorgestellt wird. Ein zweites Forum stellt das A8-Autobahn-Pilotprojekt und die damit verbundenen Erfahrungen in der Praxis vor.

Bundesfinanzminister Peer Steinbrück und weitere namhafte Redner

Hochrangige Vertreter aus Privatwirtschaft und öffentlichem Sektor nehmen als Redner an der PUBLIC INFRASTRUCTURE teil, darunter Bundesfinanzminister Peer Steinbrück, Stephan Weil, Präsident des Verbandes kommunaler Unternehmen und Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Ulrich Potthast, Finanzvorstand der KGSt, sowie zahlreiche Entscheider aus Landkreisen, Städten, Gemeinden, Verbänden sowie der Bau-, Finanz- und Beratungsbranche.

Enge Vernetzung von Kooperationsbörse, Kongress und Ausstellung

Auf der PUBLIC INFRASTRUCTURE 2008 ermöglicht die internetgestützte Kooperationsbörse einen noch effizienteren Veranstaltungsbesuch als bisher. Denn Aussteller und Kongressteilnehmer können in wenigen einfachen Schritten anonym oder personalisiert ein Angebots- bzw. Suchprofil formulieren und Kontakte zu potenziellen Geschäfts- oder Kooperationspartnern knüpfen. Die Besucher können per Internet Gesprächsanfragen abgeben und Anfragen annehmen oder ablehnen. Die Teilnahme ist für alle Kongressteilnehmer und Aussteller kostenlos und in wenigen Schritten realisierbar.

(www.public-infrastructure.de/kooperationsboerse)

Kongress und Ausstellung sind durch den Umzug in Halle 2 sowie ein neues Zeit- und Flächenkonzept noch enger miteinander verbunden. An den Ständen bieten sich so zahlreiche Gelegenheiten, den Erfahrungsaustausch zu vertiefen und Kontakte zu knüpfen. Zwei Abendveranstaltungen runden das vielfältige Veranstaltungskonzept ab.

Rege Beteiligung schon absehbar

Schon jetzt zeichnet sich eine rege Beteiligung sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Besuchern ab. Für die PUBLIC INFRASTRUCTURE 2008 sind bereits Aussteller wie Ernst & Young, die KfW, die Bauindustrie Nord, CB Richard Ellis Public Advisory Services sowie weitere große und mittelständische Unternehmen der Bau-, Finanz- und Beratungs- sowie Betreiberbranche angemeldet. Namhafte Sponsoren wie die 3i Deutschland Gesellschaft für Industriebeteiligungen mbH, die Commerzbank und EuroHypo sowie die DEPFA BANK, die NordLB, die DZ Bank Gruppe, die Kanzlei Beiten Burkhardt, das Dienstleistungsunternehmen REMONDIS

und das Beratungsunternehmen Rudolf Scharping Strategie Beratung Kommunikation (RSBK) sowie Roland Berger Strategy Consultants als Partner unterstützen die Veranstaltung.

Eine Ausstellungsteilnahme ist für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen weiterhin möglich, wenige Plätze sind noch buchbar. Interessierte Unternehmen erhalten weitere Informationen unter www.public-infrastructure.de.

Modernes Sicherheitsmanagement auf der PUBLIC PRIVATE SECURITY

Parallel zur PUBLIC INFRASTRUCTURE 2008 findet in Halle 2 die PUBLIC PRIVATE SECURITY (PPS) statt, eine neue Informations- und Dialogplattform für modernes Sicherheitsmanagement. Hier geht es unter anderem um die öffentliche Sicherheitsstruktur mit Einbindung privater Sicherheitsdienste, den Schutz kritischer Infrastrukturen sowie die Sicherheit im öffentlichen Personenverkehr.

Mehr Informationen zum Kongressprogramm und zu den Veranstaltungen finden Sie unter: www.public-infrastructure.de/44578, www.public-infrastructure.de/presseservice und www.public-private-security.de/presseservice

Anzahl der Zeichen (mit Leerzeichen): 6 343

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Andrea Staude

Tel. +49 511 89-31015

E-Mail: andrea.staude@messe.de